

Chamisso, Adelbert von: 1 (1809)

1 Was ist's, o Vater, was ich verbrach?
2 Du brichst mir das Herz, und fragst nicht darnach.

3 Ich hab ihm entsagt, nach deinem Befehl,
4 Doch nicht ihn vergessen, ich hab es nicht Hehl.

5 Noch lebt er in mir, ich selbst bin tot,
6 Und über mich schaltet dein strenges Gebot.

7 Wann Herz und Wille gebrochen sind,
8 Bittet um eins noch dein armes Kind.

9 Wann bald mein müdes Auge sich schließt,
10 Und Tränen vielleicht das deine vergießt;

11 An der Kirchwand dort, beim Holunderstrauch,
12 Wo die Mutter liegt, da lege mich auch.

(Textopus: 1. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56188>)